

# Im **BLICK**

für alle ...



# PUNKT

**November 2014**



**Wie schnell eilen unsere Jahre dahin;  
es ist, als fliegen sie davon.**

**(Psalm 90,10)**



St. Gereon



St. Josef



St. Mariä-Himmelfahrt



St. Paul

Liebe Schwestern und Brüder!  
Liebe Gemeinde!

Während einer Herbstwanderung bei regnerischem Wetter fielen mir die welkenden gelben Blätter auf dem Waldweg auf. Sie hatten eine solche Farbkraft, dass sie wie kleine Lichter vom Boden her die Umgebung hell machten. Ein wunderbares Schauspiel der Natur. Es war, als strahlten die sterbenden Blätter das Licht aus, das sie zu ihren Wachstumszeiten aufgenommen hatten. Eine solche Strahlkraft hatten sie nicht, als sie noch grün an den Ästen der Bäume hingen.

Statt mich über das schlechte Wetter zu ärgern, konnte ich so die Schönheit der Natur genießen. Der Regen und der graue Himmel verstärkten die beeindruckende Farbkraft der Blätter.

Die ganze Schöpfung ist dem Gesetz von Werden und Vergehen unterworfen. Als Christen glauben wir aber auch, dass wir zu Lebzeiten im Glauben wachen können, dass Christus in uns lebt. Und wenn wir älter werden, wenn die Erntezeit gekommen ist, wenn die Kräfte schwinden, wenn sich das Leben wie ein regnerischer Tag eintrübt und wenn wir sterben, hoffen wir darauf, dass Jesus Christus in uns bleibt. Er ist das Licht der Welt, das „allen leuchtet, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes“ (Lk 1,79).

Und wie ein welkes Herbstblatt in seinem Sterben so hell erscheint, so bitten wir Gott darum, dass von uns in unserem Sterben, von seinem Licht erfüllt, einmal Strahlen der Hoffnung auf das ewige Leben ausgehen werden. Sie können für die Angehörigen zum Trost werden, deren Leben durch den nahenden Abschied eingetrübt wird.

Das Sterben ist ein Teil unseres irdischen Lebens, in dem unsere Berufung zum Zeugnis nicht endet. Sterben heißt für uns, vom Glauben getragen zu sein, dass wir in unserem Sterben vollkommen in Christus eingehen, der gestorben und auferstanden ist. Wer in Christus bleibt und in wem er bleibt, der hat das ewige Leben.

Ihr/Euer  
*Pastor Guido Fluthgraf*

# Informationen aus den Gemeinden

## Für alle

### Blutspendetermin

Nächster Blutspendetermin ist am Donnerstag, den 9. November 2014, von 14.30 bis 18.30 Uhr in Giesenkirchen, im kath. Jugendheim „Gereonshaus“ hinter der Kirche.

### St. Matthias Bruderschaft Giesenkirchen-Schelsen

Die St. Matthias-Bruderschaft feiert am 21. November 2014, um 18.30 Uhr in St. Gereon Giesenkirchen ihre 4. Quartalsmesse.

### Wer möchte gerne helfen?

Für den ehrenamtlichen Einkaufsdienst unseres CARITAS-Pflegewohnhauses Giesenkirchen suchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unseren Giesenkirchener Gemeinden.

Dieser bereits bestehende Einkaufsdienst wird von Ehrenamtlern seit ca. dreißig Jahren geleistet. Die Aufgabenstellung besteht darin, höchstens einmal im Monat für den privaten Bedarf der Heimbewohner einzukaufen.

Es gibt hierfür einen Jahresplan, in dem auch flexible Absprachen möglich sind.

Wer interessiert ist, kann sich melden beim sozialen Dienst des CARITAS-Pflegewohnhauses, Konstantinstraße 263 (Tel. 1 28 61 60) oder Maria und Hermann Willms, Kruchenstraße 52 (Tel. 8 75 22).

Da die noch aktiven Damen und Herren „in die Jahre“ kommen, erkrankt sind oder familienbedingt „kürzer treten“ müssen, wäre es wünschenswert, wenn sich Interessierte möglichst kurzfristig bei den vorgenannten Kontaktstellen melden würden.

### St. Gereon, Giesenkirchen

#### Sponsoren gesucht

Nun ist also die neue Heizungsanlage in unserer Kirche installiert. Allerdings wurde bei den Vorbereitungen zum Einbau der Anlage festgestellt, dass die Sitzauflagen der Kirchenbänke nicht mehr zu gebrauchen sind. Da die Heizung ein großes Loch in unsere Kasse gerissen hat, werden wir erst mal ohne Kissen auskommen müssen, es sei denn, es finden sich Sponsoren/Spender, die die Anschaffung ermöglichen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. *Irmgard Lünendonk für den Kirchenvorstand St. Gereon*

## **St. Martinsumzug der Kita. Maria Königin Fliederweg 15**

Am 8. November 2014, um 17.30 Uhr, Aufstellung vor dem Kindergarten  
Zugweg: Richtung Mohnweg, Dominikus-Vraetz-Straße, Asternweg, Mohnweg,  
Dominikus-Vraetz-Str. zum Feuer in den Anlagen gegenüber dem  
Kindergarten.

Anschließend gemütliches Beisammensein auf dem Kindergartengelände.



## **Katholische Frauengemeinschaft St. Gereon Giesenkirchen**

[www.kfd-giesenkirchen.de](http://www.kfd-giesenkirchen.de)

### **Programm für November 2014**

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
Mi. 05.11.	17.00 Uhr	Martinszug Spielgruppe	Am alten Friedhof
Do 06.11.	9.00- 11.00 Uhr	Frühstückstreff	Gereonshaus
So 16.11.	10.00- 17.00 Uhr	Vorweihnachtsmarkt Handwerk, Hobby, Cafeteria	Gereonshaus

## **St. Josef, Schelsen**

### **Frauengemeinschaft Schelsen**

Frauenfrühstück ist am 18. November 2014, von 9.00 bis 11.00 Uhr im  
Pfarrsaal

Die Fahrt zum Aachener Weihnachtsmarkt ist am 27. November 2014, Abfahrt  
ist um 9.30 Uhr ab Kirche.

### **Seniorentreffen**

#### ***Jetzt schon Termin vormerken:***

Die Seniorenweihnachtsfeier für alle Mitbürger aus Schelsen über 70 Jahre  
mit ihren Partnern findet am Samstag, dem 13. Dezember 2014, statt.

### **Kirchencafé**

Der Familienkreis veranstaltet am Sonntag, dem 16. November 2014, nach  
der morgendlichen Messe wieder sein Kirchencafé.

**Alle sind herzlich eingeladen!**

## **St. Mariä Himmelfahrt, Meerkamp**

### **Frauengemeinschaft Meerkamp**

Die Helferinnen der Frauengemeinschaft treffen sich am Mittwoch, den  
05. November 2014, um 15.00 Uhr, im Marienheim.

## Gemeindefrühstück

Am 12. November 2014 ist ab 9.00 Uhr Gemeindefrühstück für „**ALLE**“ im Marienheim.

## Seniorentreffen

Das nächste Seniorentreffen im Marienheim in Meerkamp findet am Donnerstag, den 06. November 2014, um 15.00 Uhr statt. **Hierzu sind wie immer alle ganz herzlich eingeladen.**

## St. Paul, Mülfort

### „Time to say goodbye“

Am **17. Mai 1990** übernahm **Bernd Opitz** unseren Kirchenchor.

Er hat es jetzt fast **25 Jahre** mit uns ausgehalten. Das allein sagt schon viel über ihn aus.

Er hat uns die Musik erschlossen. Er hat uns Takt- und Rhythmusgefühl beigebracht.

Er hat uns alte Meister und moderne Stücke nahegebracht.

Was wir in dieser Zeit an Liedern, Motetten und Messen eingeübt und gesungen haben, das kann man gar nicht alles aufzählen.

Er ist meistens heiter und fröhlich, nie launisch oder ungehalten.

Er ist ein Künstler ohne Allüren.

Er ist voller Schaffensdrang, fleißig, immer gut vorbereitet.

Er **ist** begeistert und **kann** begeistern.

Er verlor nie die Geduld. Das war bestimmt nicht einfach.

Begeistert ist er auch von „seiner“ Orgel. Ohne sein unermüdliches Streben und den Erlösen aus Chorkonzerten und Frühlingsfesten hätten wir nie so schnell und so gut unsere Orgel bekommen.

Und das ist das Schöne. Er wird weiterhin sonntags in Mülfort die Orgel spielen.

Da können wir uns ja auch noch an seiner wunderbaren, sauberen Bass-Stimme erfreuen.

Wir haben gemeinsam schöne Ausflüge, Cäcilienfeste, Eiertipps, Grillfeste, runde Geburtstage, Hochzeiten, Silberne und Goldene Hochzeiten erlebt.

Wir haben aber auch liebe Mitsängerinnen und -sänger begraben müssen.

So ist das Leben, mit Höhen und Tiefen.

Und so waren auch diese fast 25 Jahre mit **Bernd Opitz**.

Man kann über diesen Mann nur Gutes sagen.

Wir werden ihn sehr vermissen!

Er kann sich jetzt mehr um seine Familie, seine Hobbys und um seine Gesundheit kümmern. Das gönnen wir ihm!

Denn: Wir wollen noch lange etwas von ihm hören.

Am **17. November 2014** wird er **60 Jahre** und beginnt die passive Phase der Altersteilzeit.

Wir wünschen ihm alles Liebe, Gute und Schöne.

*Kirchenchor St. Paul, Mülfort*

## **Auch wir sagen „Auf Wiedersehen“**

Was ist los, wenn donnerstags gegen 18.00 Uhr (hoffentlich) sechs Frauen zur Kirche St. Paul in Mülfort eilen?

Wer jetzt denkt, dass ein Gottesdienst gefeiert wird, liegt falsch. Aber mit „Gott“ hat es schon zu tun; es trifft sich nämlich der „Kleine Chor“, um „neue“ geistliche Lieder zu singen, die u.a. von Gott und seiner Liebe zu den Menschen erzählen.

Aber auch für uns geht mit der Altersteilzeit von Bernd Opitz die Zeit des Bestehens zu Ende.

Was als „Mütter-Kinder-Chor“ vor mehr als 20 Jahren begann, endet als „Frauen-Chor“ mit männlicher „Führung“, nämlich unserem Chorleiter und Organisten Bernd Opitz.

Die Kinder wurden groß, ihre Interessen änderten sich und ihre Wege führten Sie in andere Städte, einige Mitsängerinnen verließen den Chor aus familiären oder beruflichen Gründen; neue kamen dazu. Wir mussten uns von Gabi Steins und Sabine von Kölln verabschieden, die viel zu früh verstorben sind.

Nun sind wir noch sechs Sängerinnen, von denen zwei als „Gründungsmitglieder“ des Chores bezeichnet werden dürfen.

## **Feierlicher Gottesdienst**

- Anlässlich des Cäcilienfestes gestaltet der Kirchenchor St. Paul den Festgottesdienst am Sonntag, den 23. November, um 9.30 Uhr musikalisch besonders feierlich. Es erklingt die Missa brevis B-Dur – Kleine Orgelsolomesse – für Soli, Chor und Orgel von Joseph Haydn sowie das ‚Laudate Dominum‘ für Solo-Sopran, Chor und Orgel von Wolfgang Amadeus Mozart. Monika Smets übernimmt die Sopran-Soli, an der Orgel begleitet Joachim Wollenweber, die Leitung hat Bernd Opitz.
- Die Wortgottesfeier am Sonntag, den 30. November um 9.30 Uhr wird mit zeitgenössischen Liedern vom Kleinen Chor St. Paul mitgestaltet.

Aber auch eine geringe Sängerinnenzahl bewahrt uns nicht vor „Mehrstimmigkeit“; Bernd Opitz meint, wenn alle da sind, kann mindestens zwei- wenn nicht sogar dreistimmig gesungen werden. Oft ergänzt er mit seiner Bass-Stimme den Chorklang und die Orgel übernimmt dann auch noch eine „Stimme“, so dass manches Lied fünfstimmig erklingt.

Dass alles und Bernd Opitz werden uns ab Dezember fehlen.

Der „Kleine Chor“ verabschiedet sich im Wortgottesdienst am 30. November 2014, um 9.30 Uhr mit und von seinem Chorleiter und von der Gemeinde.

Wir wünschen Bernd Opitz wie es in zwei Liedern heißt *„The Lord bless you and keep you“* und *„Bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“*.

Wir danken dir für die vielen Jahre des gemeinsamen Musizierens und die vielen Gottesdienste, die wir zusammen musikalisch gestalten durften.

### **„Deine Chor-Damen“**

Heidrun Bernardy • Karin Buntfuß • Leni van Beuningen • Hildegard Schippers • Ute Felden • Annette Richter-Boes

## **Kirchenkaffee**

Am Sonntag, dem 2. November 2014, lädt der Pfarreirat nach dem Wortgottesdienst in St. Paul wieder zu Kaffee, Tee, Saft, Wasser und netten Gesprächen vor der Kirche ein.

Am Sonntag, dem 30. November 2014 lädt der Pfarreirat zu einem erweiterten Extra-Kirchenkaffee zu Ehren von Herrn Opitz, unserem Küster, Organisten und Chorleiter ein, der am 23. November 2014 in die Passivphase der Alterszeit verabschiedet wird.

## **Erntedank**

Am 5. Oktober 2014 fand in unserer Pfarrkirche St. Paul ein ganz besonderer Gottesdienst statt. Gemeinsam mit der Chaldäischen Gemeinde, die seit fünf Jahren in unserer Kirche eine neue Heimat gefunden hat, feierten wir eine Heilige Messe nach chaldäischem Ritus.

Der chaldäische Priester begann in deutscher Sprache mit bewegendem Begrüßungsworten. Er betonte, dass wir nicht nur für die Ernte, sondern auch für Gesundheit, Frieden, ein Dach über dem Kopf, einen Arbeitsplatz und vieles mehr dankbar sein können. Danach ging es in aramäischer Sprache, der Sprache Jesu, weiter. Die deutsche Übersetzung der Texte wurde mit einem Beamer zum Mitlesen an die Wand projiziert.

Lesung, Evangelium und die Fürbitten gab es in beiden Sprachen.

Nach der sehr feierlichen Heiligen Messe füllte sich unter dem Vordach der Kirche schnell ein Buffet-Tisch mit allerlei mitgebrachten Speisen.

Der einsetzende Nieselregen ließ alle Menschen näher zusammenrücken und konnte der guten Stimmung nichts anhaben.

Der Pfarreirat dankt allen Helferinnen und Helfern für ihr Mittun und der chaldäischen Gemeinde für die Bereitschaft, zu unserer frühen Gottesdienstzeit um 9.30 Uhr mit uns zu feiern.

## **Pau(1)lädchen:**

Im Pfarrhaus St. Paul, Altenbroicher Str. 40, können bedürftige Menschen unserer GdG zweimal im Monat **Lebensmittel** für ganz kleines Geld bekommen („Schutzgebühr“).

### **Die Öffnungszeiten vom Pau(1)lädchen im November 2014**

**Donnerstag 13. November 15.30 bis 17.30 Uhr**

**Donnerstag 27. November 15.30 bis 17.30 Uhr**

**Zu Weihnachten würden wir gerne wieder eine Päckchen-Aktion starten. Info hierzu im Dezember-Pfarrbrief.**

## **Pfarreirat**

Die nächste Pfarreirat-Sitzung von St. Paul ist am 2. Dezember 2014, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus an der Altenbroicher Str. 40.

Anschließend treffen sich (um 20.00 Uhr) der Kirchenvorstand und Pfarreirat zum „Weckmannessen“ an gleichem Ort.

## **St. Martinsumzug der Kindertagesstätte**

Die Kindertagesstätte St. Paul Mülfort freut sich auch in diesem Jahr wieder auf den St. Martinsumzug. Mit den Kindern und Eltern, Verwandten, Freunden ziehen wir am Donnerstag, den 13. November 2014, um 17.30 Uhr vom Kindergarten zur Kirche.

Unser Kinder-St. Martin reitet auf seinem Pony voran.

In der Kirche spielen die Kinder dann die St. Martinslegende und die Martins-tüten werden verteilt.

Danach findet vor der Kirche ein gemütliches Beisammensein mit warmen und kalten Getränken sowie Würstchen am Martinsfeuer statt.

Wir laden alle, die gerne kommen möchten, herzlich zur unserer Martinsfeier ein.

## **Sonstiges**

### **Unsere Chöre proben – singen Sie mit!**

#### **Kirchenchor:**

donnerstags, 19.30 bis 21.00 Uhr

#### **ProGereo:**

jeden zweiten und vierten Mittwoch;  
die Proben finden um 20.00 Uhr statt.

#### **Choralschola:**

jeden vierten Freitag;  
die Proben finden um 19.30 Uhr statt.



Marienheim Meerkamp

Gereonshaus Giesenkirchen

Kirche St. Gereon, Giesenkirchen

## **... wenn mein Kind zur Erstkommunion gehen soll?**

Liebe Gemeinde. Jetzt beginnt wieder die Zeit der Vorbereitung der Erstkommunionkinder in allen Gemeinden unseres Bistums. Dabei bleiben Fragen offen. Was bedeutet es eigentlich, wenn unsere Kinder in unseren Gemeinden zur Kommunion gehen? Zur vollen Gemeinschaft in der Kirche gehört die Feier der Eucharistie, also des Abendmahles. Unsere Kinder dürfen zum ersten Mal daran Teil nehmen, wenn sie in der dritten Klasse sind und sich darauf vorbereitet haben.

Wichtig ist, dass die Kinder mit den Eltern den sonntäglichen Gottesdienst, besuchen. Eltern und Kinder werden in die Feier der Gottesdienste einbezogen. In den Gruppenstunden zwischen Weihnachten und Ostern werden die Kinder an das Geheimnis der Eucharistie, aber auch an die Gemeinde heran geführt. Zur Vorbereitung gehören auch weitere Aktionen, wie ein gemeinsamer Ausflug oder auch weitere freiwillige Angebote für die Kinder oder auch die ganze Familie. Höhepunkt der gemeinsamen Zeit der Vorbereitung ist die Feierliche Erstkommunion, die bei uns normalerweise an den zwei Sonntagen nach Ostern stattfinden.

**Was ist Erstkommunion?** Erstkommunion oder Erste heilige Kommunion heißt in der katholischen Kirche der festlich begangene erste Kommunionempfang der Kinder. An diesem Tag empfangen sie zum ersten Mal die heilige Kommunion. Die Eucharistie gehört zusammen mit der Taufe und der Firmung zu den Sakramenten, die in die katholische Kirche eingliedern.

**Was feiern wir in der Eucharistie?** „Als Christen feiern wir die Eucharistie nicht (nur) zum Gedächtnis an das letzte Abendmahl Jesu, sondern zum Gedenken an alles, was Gott in Christus getan hat, wie er durch ihn zu den Menschen gesprochen, Krankheiten geheilt, Mutlose aufgerichtet, Sünder zur Umkehr gerufen und allen die Frohe Botschaft verkündet hat“, sagt Pater Anselm Grün. „Als Christen feiern wir die Eucharistie nicht zum Gedächtnis an das letzte Abendmahl Jesu, sondern zum Gedenken an alles, was Gott in Jesus Christus getan hat, wie er durch ihn zu den Menschen gesprochen. Wir gedenken aber vor allem auch des Todes und der Auferstehung Jesu. Bestimmte Texte in den Evangelien können helfen, zu einem besseren Verständnis von Eucharistie zu gelangen. Der Benediktinerpater erklärt: „Lukas schildert Jesus als den göttlichen Wanderer, der vom Himmel herabkommt, um mit den Menschen zu wandern. Auf dem Weg deutet er ihnen das Leben.“ Ein gelungenes Beispiel dafür liefert uns die Erzählung von den Emmaus-Jüngern. In ihr wird deutlich, wie Lukas die Eucharistie versteht: Jesus deutet den Jüngern, die aus Enttäuschung über ihre zerbrochenen Hoffnungen auf der Flucht sind, das Geheimnis ihres Lebens. Das ist ein wunderbares Bild für die Eucharistiefeier: Wir kommen in den Gottesdienst als Menschen, die oft genug auf der Flucht vor sich selbst sind, die vor den Enttäuschungen ihres Lebens davonlaufen. Da gesellt sich in den Lesungen des Wortgottesdienstes Jesus selbst zu uns und deutet uns unsere eigene Lebensgeschichte. Jesus möchte uns einladen, in der Eucharistie unser Leben im Licht seiner Worte und seiner befreienden und erhellenden Geschichte neu zu sehen und zu verstehen. Eucharistie ist Umdeutung unseres Lebens aus dem Glauben an Jesus Christus. „Jetzt stillen wir unsern Hunger mit billigem Zeug. Und es geht uns immer schlechter dabei. In der Eucharistie machen wir uns auf, in das Haus unseres Vaters zu gehen. Hier finden wir wieder zu uns, werden lebendig, indem wir das Mahl des Lebens feiern. Da entdecken wir, wer wir sind und was der eigentliche Grund unseres Lebens ist, nämlich dass wir bedingungslos von Gott geliebt sind, dass Gott auf uns wartet und dass es niemals zu spät ist, aufzubrechen und in das Haus zurückzukehren, in dem wir wahrhaft zu Hause sind.“

Liebe Gemeinde, dass ist es worauf es ankommt: In einer Zeit, in der Menschen vielfach innerlich sich heimatlos fühlen, gibt Gott uns das Angebot, bei ihm wahre Heimat zu finden. Das ist es, warum wir Eucharistie feiern, warum Christen sich am Sonntag in der Messe treffen. Anselm Grün sagt dazu: „In der Feier bekommen wir Anteil an seinem göttlichen Leben, das den Tod überwunden hat.“

*Ihr Diakon Klemens Kölling*

## **Allerheiligen – Allerseelen: Was steckt dahinter?**

Seit einiger Zeit ist das aus dem englischen Sprachraum stammende Halloween-Fest auch in Deutschland verbreitet: Kürbisse, Hexen, Spinnen und sonstige Gruselemente ‚zieren‘ Fenster und Haustüren, verkleidet herumgeisternde Kinder und Jugendliche erbitten an den Haustüren ‚Süßes‘ oder drohen ‚Schrecken‘ an, Plakate laden ein zu Halloween-Partys.

### **Heiligmäßig leben**

‚All hallows eve‘, Aller-Heiligen-Abend, so lautet eine der möglichen Herleitungen von Halloween. Und tatsächlich ist der Halloweenabend der Vorabend zum Allerheiligen-Fest. Am 1. November gedenken die katholischen Christen all der Menschen, die ein ‚heiligmäßiges‘ Leben geführt haben, das heißt: ein Leben im Vertrauen auf Gott und zum Heil ihrer jeweiligen Zeit. Sich das Leben, die Lebenshaltung dieser Menschen vor Augen zu führen, sich bewusst zu machen, wie ihr Leben Zeichen und Zeugnis des Glaubens in ihrer Lebenszeit war und daraus Orientierung für die Gestaltung des eigenen Lebens zu finden, das ist Anliegen des Allerheiligentages. Ein jeder Mensch ist von Gott zum Heil berufen, berufen, sein Leben zum eigenen Heil und zum Heil seiner Mitmenschen und seiner Lebenszeit zu leben.

Übrigens: Der Heiligenschein, mit dem die Heiligen zumeist dargestellt werden, stellt symbolisch ein Stück Himmel dar: Himmel, den die Heiligen mit ihrem Leben hier auf Erden schon haben spürbar werden lassen und in dem sie nun bei Gott leben.

### **Zeichen der Solidarität**

Auf den Allerheiligentag folgt am zweiten November der Allerseelentag. Nachdem am Allerheiligentag der Heiligen und der Berufung aller Menschen zum Heil gedacht wurde, stehen am zweiten November nun alle Verstorbenen im Vordergrund. Die Gräber werden mit Weihwasser gesegnet, mit Wasser als dem Zeichen des Lebens, mit Wasser, das an die Taufe erinnert und den Gläubigen verdeutlicht: durch die Taufe und den Glauben an Gott ist euch über den irdischen Tod hinaus ewiges Leben bei Gott verheißen. Das Totengedenken am Allerseelentag ist ein Stück Solidarität der Menschen über den Tod hinaus: Vergegenwärtigung, dass mit dem Tod für den Christen nicht alles aus ist, sondern neues Leben geschenkt wird. Die Grablichter sagen: wir haben euch nicht vergessen, wir vertrauen darauf, dass ihr bei Gott in Licht und Liebe leben dürft.

### **Verbundenheit über den Tod hinaus**

Oft werden das Allerheiligen- und das Allerseelenfest zusammen gefeiert. Das macht Sinn, denn die Bitte an die Heiligen um Fürsprache für uns Menschen und für unsere Verstorbenen zeigt: hier wird ein Stück Solidarität und Verbundenheit der Gläubigen aller Zeiten über den Tod hinaus gelebt.

*Quelle: [www.familien234.de](http://www.familien234.de)*

So erreichen Sie uns	Telefon
Pastor Guido Fluthgraf	970 26 73
Priesternotruf	Mobil: (01 72) 24 24 277
Pfarrvikar Oliverdom Oguadiuru	Mobil: (0152) 10 50 76 94
Diakon Klemens Kölling	98 24 07
Gemeindereferent Manfred Kutsch	9 70 26 72
Zentrales Pfarrbüro	970 26 70
Konstantinplatz 1	
Anke Jansen	Fax: 9 70 26 79
(Di. bis Fr. von 10-12 Uhr und Do. von 15-17 Uhr)	
e-mail: pfarrbuero-st.gereon@arcor.de	
Kirchenverwaltung: Irmgard Kluck	9 70 26 71

**Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Dezember 2014  
ist der 18. November 2014**

**Mail-Adresse: blickpunkt-fuer-alle@gmx.de**

**Anschrift: Konstantinplatz 1, 41238 M'gladbach**

# Gottesdienste im November 2014

Samstag	01.11.	11.00 Uhr 14.30 Uhr	Hl. Messe Vesper	St. Mariä Himmelfahrt St. Gereon
Sonntag	02.11.	9.30 Uhr 9.30 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Hl. Messe Wortgottesfeier ohne Komm. Hl. Messe Hl. Messe d. Chaldäer	St. Josef St. Paul St. Gereon St. Paul
Dienstag	04.11.	21.30 Uhr	Komplet	St. Gereon
Mittwoch	05.11.	10.30 Uhr 16.00 Uhr 18.30 Uhr	Wortgottesfeier Rosenkranzgebet Hl. Messe	Käthe-Strötges-Haus St. Gereon St. Josef
Donnerstag	06.11.	16.00 Uhr 17.00 Uhr 17.45 Uhr 18.30 Uhr	Wortgottesdienst St. Martinsfeier Kiga Schelsen Rosenkranzgebet Hl. Messe	Caritaszentrum St. Josef St. Mariä Himmelfahrt dto.
Freitag	07.11.	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Beichte Hl. Messe	St. Gereon dto.
Samstag	08.11.	18.00 Uhr	<b>Kinder- und Familiengottesdienst *)</b>	St. Mariä Himmelfahrt
Sonntag	09.11.	9.30 Uhr 9.30 Uhr 11.00 Uhr 12.15 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr 18.00 Uhr	Wortgottesfeier ohne Komm. Hl. Messe Hl. Messe Tauffeier Messe, Syrisch-Orthodoxe Gem. Tauffeier Vesper	St. Josef St. Paul St. Gereon dto. St. Paul St. Mariä Himmelfahrt St. Gereon
Dienstag	11.11.	8.00 Uhr 21.30 Uhr	Schulgottesdienst KGS Meerkamp Komplet	St. Mariä Himmelfahrt St. Gereon
Mittwoch	12.11.	16.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranzgebet Hl. Messe	St. Gereon St. Josef
Donnerstag	13.11.	8.30 Uhr 16.00 Uhr 17.45 Uhr 18.30 Uhr	Schulgottesdienst Wortgottesdienst Rosenkranzgebet Hl. Messe	St. Gereon Caritaszentrum St. Mariä Himmelfahrt dto.
Freitag	14.11.	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Beichte Hl. Messe	St. Gereon dto.
Samstag	15.11.	18.00 Uhr	Cäcilienmesse des Kirchenchors	St. Mariä Himmelfahrt
Sonntag	16.11.	9.30 Uhr 9.30 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Wortgottesfeier ohne Komm. Hl. Messe Hl. Messe d. Chaldäer Vesper	St. Josef St. Paul St. Gereon St. Paul St. Gereon
Dienstag	18.11.	8.00 Uhr 21.30 Uhr	Schulgottesdienst Gymnasium Komplet	St. Gereon dto.
Mittwoch	19.11.	16.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranzgebet Hl. Messe	St. Gereon St. Josef
Donnerstag	20.11.	8.00 Uhr 16.00 Uhr 17.45 Uhr 18.30 Uhr	Schulgottesdienst Okumenischer Gedenkgottesd. Rosenkranzgebet Hl. Messe	St. Paul Caritaszentrum St. Mariä Himmelfahrt dto.
Freitag	21.11.	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Beichte Hl. Messe	St. Gereon dto.
Samstag	22.11.	11.30 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe d. Philippinischen Gem. Hl. Messe	St. Gereon St. Mariä Himmelfahrt
Sonntag	23.11.	9.30 Uhr 9.30 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Wortgottesfeier ohne Komm. Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe d. Chaldäer Vesper	St. Josef St. Paul St. Gereon St. Paul St. Gereon
Dienstag	25.11.	21.30 Uhr	Komplet	St. Gereon
Mittwoch	26.11.	16.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranzgebet Hl. Messe	St. Gereon St. Josef
Donnerstag	27.11.	8.30 Uhr 16.00 Uhr 17.45 Uhr 18.30 Uhr	Schulgottesdienst Hl. Messe Rosenkranzgebet Hl. Messe	St. Gereon Caritaszentrum St. Mariä Himmelfahrt dto.
Freitag	28.11.	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Beichte Hl. Messe	St. Gereon dto.
Samstag	29.11.	16.00 Uhr 18.00 Uhr	Festmesse Jubiläum Hl. Messe	St. Gereon St. Mariä Himmelfahrt
Sonntag	30.11.	9.30 Uhr 9.30 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Wortgottesfeier ohne Komm. Hl. Messe mit Kirchenchor Hl. Messe d. Chaldäer Vesper	St. Josef St. Paul St. Gereon St. Paul St. Gereon

\*) Bitte bringt eure Fackel mit, es geht um Licht und St. Martin